

Hermes (Merkur)

Fassung vom 02.08.2026

Zusammengefasst von Dr. Georg Weber.



Relief des Merkur (Kopie nach einem Original im Landesmuseum Württemberg, Stuttgart)

Kopie im Tempelbezirk der Römervilla von Hechingen- Stein, dort in dem ihm gewidmeten Tempelchen. Deshalb auch die Blumen.

Flügelhut und Flügelschuhe fehlen hier als Attribute (Beifügungen), aber dafür trägt er in der Rechten einen Geldbeutel. Dies und der Heroldstab in seiner Linken kennzeichnen ihn ausreichend als Merkur. Bild DEidG | [Vergrößern](#)

— — — — —

Hermes

Hermes (bei den Römern Merkur) ist eine alte [...], mit dem Ackerbau und dem Hirtenleben innig verbundene Gottheit. [...] Wegen dieser Beziehung zum Ackerbau und zur Saatfrucht ist Hermes Sohn des Zeus und der als Gaia bezeichneten Erdmutter. Darum steht er mit Hades und Persephone in Verbindung und **führt [...]** **die Seelen der Verstorbenen der Unterwelt** zu.

Dabei ist er **Herold und Botschafter der Götter** und trägt als solcher das Symbol der Unverletzbarkeit, den aus heiligem Holze gearbeiteten und mit Wolle umwundenen **Heroldstab** und **Flügel** an den Fersen [und den Flügelhut]. Da zu diesem Zweck Klugheit erforderlich ist, so gilt Hermes auch als **Gott der Schlaueit und List und aller Geschäfte**, [...], **der Kaufleute, der Diebe** [...]. Alles, was Gewinn bringt, namentlich Handel und Verkehr, und selbst Meineid und Betrug, stehen unter seinem Schutze.

Er ist Erfinder der Hirtenpfeife (Syrinx) und der später an Apollon überlassenen Lyra, sowie der Buchstaben; auch ist er der Gott der zum Verkehr notwendigen Sprachen

und deren Deutung [...]. Als Segen spendender **Hirtengott** wurde er besonders auf Bergen verehrt.

Text von Seite 110 f. des folgenden, sprachlich und orthografisch leicht aktualisierten und gekürzten Werkes:

Lehrbuch der Weltgeschichte
Mit besonderer Rücksicht auf Cultur, Literatur und Religionswesen.

Von
Dr. Georg Weber,
Professor und Schuldirektor zu Heidelberg

Erster Band
Fünfzehnte vielfach umgearbeitet
und bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage.
Mit einem Namen- und Sachregister

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann
1871

Zurück zu Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur

Zurück zu Reihe Antike Götter